Interstitia - Hermes Slips The Trap



(50:39, Digital, Pax Aeternum, 2021)
Manchmal ist es wahrlich Zeit für eine Zäsur, die schon einmal eine grundlegende Veränderung mit sich bringt. *Graham Scala* hatte genug von aggressiver Gitarrenmusik, die er mit Projekten wie Souvenir's Young America, Forensics oder Bleach Everything den Hörern vor den Bug geknallt hatte. Und tut jetzt quasi Buße, in dem er uns mit harschen, vernebelt wirkenden Elektrosounds beglückt. „Hermes Slips The Trap" besteht aus so etwas wie einem über allem stehenden Grundrauschen, aus dem sich, wie fast aus dem Nichts, ambiente und minimal technoide Strukturen manifestieren, Strukturen, die nie zu einem festen Ganzen werden und somit nicht greifbar sind beziehungsweise sich einer näheren Betrachtung galant entziehen.

Der Einzelkämpfer aus Nord-Carolina verwischt mittels eisiger Klänge nach und nach seine Spuren, sodass deren Ursprung nicht mehr nachvollziehbar ist. Kollegen wie Eight Frozen Modules wandeln in ähnlich kristallin wirkenden Dimensionen, die hier, auf ‚Hermes Slips The Trap' im fünfzehnminütigen ‚The Truly Angelic Must Install Fear', mit durchscheinenden Klang-Kathedralen aufwarten.
Bewertung: 11/15 Punkten

Hermes Slips the Trap by Interstitia

Surftipps zu Interstitia:

Facebook
Instagram
Bandcamp
Spotify

Abbildung: Interstitia